

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 23.06.2020
Antragsnr.: 103/2020
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/61
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 23.06.2020

Antrag: Einführung des 365 €-Jahrestickets und eines günstigeren Sozialtickets auch für Erlanger*innen sowie Verzicht auf Fahrpreiserhöhungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

- 1) Die Stadt Erlangen strebt die Einführung eines 365€-Jahres-Ticket für Alle ohne Ausschlusszeiten zum 01.01.2023 im ganzen Verbundgebiet des VGN an.
- 2) Sollte dies nicht möglich sein, strebt die Stadt Erlangen zusammen mit den Städten Fürth und Nürnberg sowie weiteren räumlich angrenzenden Städten und Landkreisen ein gemeinsames 365€-Jahres-Ticket für Alle ohne Ausschlusszeiten zum 01.01.2023 an.
- 3) Sollte dies nicht möglich sein führt die Stadt Erlangen ein Jahres-Ticket über das Erlanger Stadtgebiet für Alle ohne Ausschlusszeiten zum Preis von 182€ zum 01.01.2023 ein.
- 4) Die Stadt Erlangen strebt ein 15€-Monats-Sozialticket zum 01.01.2021 für das Gebiet Erlangen/Fürth/Nürnberg an.
- 5) Sollte dies nicht möglich sein, führt die Stadt Erlangen ein Monats-Sozialticket für 7,50€ zum 01.01.2021 ein.
- 6) Auf Fahrpreiserhöhungen wird mindestens bis zur Einführung des 365€-Jahres-Tickets verzichtet.

Begründung:

Die Stadt Nürnberg hat, getrieben von dem Bürgerbegehren 365€-Ticket in Nürnberg, einen wegweisenden Beschluss gefällt. Dahinter sollte Erlangen nicht zurückfallen. Ein 365€-Jahresticket für Alle ohne Ausschlusszeiten wäre eine klima-, sozial- und -verkehrspolitisch sinnvolle Maßnahme.

Da der Stadtrat nicht alleine über die Gestaltung der VGN-Tarife entscheiden kann, stellen wir mehrere Optionen in den Raum, je nachdem, wie unsere Nachbarstädte reagieren. Davon darf sich die Stadt Erlangen aber nicht abhängig machen und muss im Zweifel selbst Maßnahmen ergreifen.

Die Einführung eines deutlich verbilligten Sozialtickets zum nächsten Jahr sehen wir als soziale Notwendigkeit an. Auch hier zeigt Nürnberg, was möglich ist.

→

Die Erlanger Regierungsparteien schreiben in ihrer Kooperationsvereinbarung, sie planen die „(schrittweise) Einführung eines 365-Euro-Tickets“. Ticketpreiserhöhungen sind ein Schritt in die andere Richtung.

Erlangen hat den Klimanotstand erklärt. Das ist der Maßstab, am dem sich die Verkehrspolitik dieser Stadt messen lassen muss

Wir bitten, den Antrag zügig im Stadtrat zu behandeln, da Teile davon zum 01.01.2021 wirksam werden und Vorbereitung benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)